

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	23.03.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1774/18) am 21.03.2018

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

von der CDU-Fraktion

Herr Arno Hadasch , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky

von der FDP

Herr Christian Günter Bludau

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von der AfD

Frau Claudia Woelke-Bildstein

von den Piraten

Frau Heike Wegner

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Stv. Gabriele Röder

Wuppertaler Stadtjugendrat

Frau Anna Hußmann

Beirat für Menschen mit Behinderungen

Herr Jörg Werner

als Berichterstatter

Herr Bernd Lamprecht – zu TOP 3 -

Bürgerverein Elberfelder Südstadt

Herr Ralph Hagemeyer

Presse

Herr Manuel Praest (WZ)

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Frau Andrea Knorr (CDU)

Herr Ulrich Güldenagel (CDU)

Herr Uwe Georg Lederer (SPD)

Schritfführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Einleitend thematisiert Herr Bezirksbürgermeister Vitenius u. a. die Niederschrift über die Sitzung der BV Elberfeld vom 28.02.18.

Herr Stv. Kring führt hierzu aus, dass die abschließende Beratung zu TOP 9 – Entfernung Graffiti's und Initiierung eines Kunstprojektes Treppe Jugendring Wuppertal – Vorlage: VO/0142/18 seiner Erinnerung nach bis zur Vorlage des Gesamtkonzeptes für die Neugestaltung des Spielplatzes verschoben werden sollte, um dann über dieses Thema zu entscheiden. Daher sei eine entsprechende Änderung der Niederschrift erforderlich. Im Übrigen habe die Verwaltung ihm gegenüber telefonisch angekündigt, eine entsprechende Drucksache in die April-Sitzung der BV Elberfeld einzubringen.

I. Öffentlicher Teil

1 Entwicklung der Weihnachtsmärkte in Elberfeld - Sachstandsbericht -

Herr Beig. Nocke erläutert die Entwicklung der letzten Jahre und stellt dar, dass nun mit der im Rat beschlossenen Vorlage VO/0127/18 lediglich eine Strukturentscheidung gefallen sei, wobei die BV Elberfeld seines Erachtens nicht notwendigerweise zu beteiligen gewesen sei.

An der weiteren Umsetzung dieses Konzeptes werde die BV Elberfeld dann aber selbstverständlich im Rahmen der ihr zustehenden Rechte beteiligt sein.

In der Diskussion wird kritisiert, dass die BV Elberfeld in die Beratungsfolge der Vorlage VO/0127/18 nicht eingebunden war.

Frau Siller gibt dabei zu Protokoll, dass sie insbesondere die unterschiedlichen Informationsstände bemängelt, die sich in diesem Zusammenhang ergeben hätten.

Im weiteren geht Herr Nocke auf zahlreiche Rückfragen der BV Elberfeld ein und erläutert dabei insbesondere die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Weihnachtsmärkten und das nun vorgesehene Ausschreibungs- und Entscheidungsverfahren für die Wuppertaler Weihnachtsmärkte in diesem Jahr und für den Zeitraum 2019 bis 2023.

Dabei bekräftigt Herr Nocke, dass mit den entsprechenden Vorlagen nach aktueller Planung jedenfalls noch vor der Sommerpause zu rechnen sei.

Die Erläuterungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Frau Hußmann berichtet über die aktuelle Entwicklung in der Arbeit des Stadtjugendrates und die Absicht, zukünftig quartalsweise schriftlich über die stattgefundenen und geplanten Aktivitäten zu berichten, was insbesondere den Bezirksvertretungen zugute kommen werde, in deren Sitzungen der Stadtjugendrat derzeit nicht mehr persönlich vertreten sein könne.

3 Woche des Bürgerschaftlichen Engagements (14. - 23.09.18) - mündlicher Bericht -

Herr Lamprecht erläutert die Hintergründe der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements und erläutert, dass Herr Oberbürgermeister Mucke bereits die Schirmherrschaft für Wuppertal übernommen habe.

Die Idee sei nun, allen zehn Bezirksvertretungen mit den ehrenamtlich Tätigen die Gelegenheit zur Teilnahme zu geben, wobei die BezirksbürgermeisterInnen die Schirmherrschaft für die Veranstaltungen in ihrem Stadtbezirk übernehmen könnten.

Kosten entstünden den Bezirksvertretungen nicht, das die Stadtparkasse als Sponsor hierfür auftrete.

Im letzten Jahr habe er bereits ein „Pilotprojekt“ mit den Bezirksvertretungen Oberbarmen und Ronsdorf durchgeführt.

In diesem Jahr seien bereits viele Stadtbezirke mit dabei, zum Teil liefen bereits die Vorbereitungen. Alle Ehrenamtlichen könnten sich mit beteiligen und so für ihre Tätigkeit werben.

Die Bezirksvertretungen könnten sich in die Planung und Durchführung der Veranstaltungen im Stadtbezirk einbringen.

Herr Stv. Kring schlägt vor, das Thema beim nächsten Vorgespräch der Bezirksvertretung zu erörtern.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Neue Friedrichstraße - weitere Planungen zum Straßenausbau - Sachstandsbericht -

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius stellt dar, dass nach aktueller Feststellung die Kanäle nur im unmittelbaren Bereich um die Diakoniekirche (jetzt wieder: Kreuzkirche) einsturzgefährdet seien. In den anderen Bereichen der Friedrichstraße bestehe dagegen – entgegen dem Bericht der WSW in der BV-Sitzung am 31.01.18 - zurzeit noch keine akute Einsturzgefahr.

Frau Siller erinnert daran, dass sie bereits seit Jahren immer wieder nachdrücklich die Absenkung der Bürgersteige gefordert habe und wiederholt zu Protokoll, sie erwarte nun, dass die Bürgersteige endlich abgesenkt würden.

Herr Werner führt aus, nach den Informationen, die der Beirat für Menschen mit Behinderungen aktuell erhalten habe, lägen bei der Verwaltung bereits Pläne vor, die aber nun nach Aussage der Verwaltung nun noch nicht umgesetzt werden könnten, weil die BV Elberfeld zusätzlich ein Bürgerbeteiligungsverfahren wolle.

In der Diskussion wird bekräftigt, dass die BV Elberfeld bewusst ein Bürgerbeteiligungsverfahren gefordert habe, um die Betroffenen einerseits zu informieren und andererseits auch unmittelbar an den Planung ihres Wohnquartiers zu beteiligen.

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Endlich das Projekt Südstadt-Aufzug nach vorne bringen! - Gemeinsamer Antrag auf Bereitstellung von Planungsmitteln - Vorlage: VO/0228/18

Herr Beig. Nocke hatte vorab dargestellt, dass die Verwaltung vor allem Bedenken habe, was die erheblichen Instandhaltungs- und Betriebskosten des Aufzuges für die Dauer der langfristigen Mittelbindung angehe.

Herr Kring erklärt mit Bezug auf die Vorlage ergänzend zu Protokoll, dass sich durch die aktuell bekannt gewordenen Absichten der Deutschen Bahn zur

Veräußerung des Bahnhofsgebäudes die Notwendigkeit von Gesprächen zwischen Stadt und Deutscher Bahn weiter verstärkt habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.03.2018:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet den Rat der Stadt, Planungsmittel für eine Machbarkeitsstudie zum Bau eines Aufzuges zur Verbindung des Hauptbahnhofs mit der Elberfelder Südstadt bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Beschilderung der Martin-Gauger-Brücke

Herr Nocke hatte hierzu bereits zu Sitzungsbeginn erläutert, dass ein Straßenschild nach Auffassung der Fachverwaltung nicht an einer Brücke anzubringen sei.

In der Diskussion stellt Herr Bezirksbürgermeister Vitenius einleitend fest, die BV Elberfeld habe die Brücke am Eiland im Rahmen ihrer Entscheidungsrechte nach Martin Gauger benannt, nun sei auch eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen, und zwar in Form eines Straßenschildes auf der Hofkamp-Seite der Brücke, das ohne Probleme zusätzlich an dem dort örtlich bereits vorhandenen Mast angebracht werden könne.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Verwaltung durch Beschluss der BV Elberfeld aufgefordert werden soll, die nach Martin Gauger benannte Brücke am Eiland mit einem Straßenschild zu beschildern.

Herr Stv. Kring erklärt, dass er die von der Verwaltung bisher angeführte Begründung für die Ablehnung der Beschilderung in keiner Weise nachvollziehen könne.

Falls sich die Verwaltung weiterhin weigern wolle, eine derartige Beschilderung vorzunehmen, bitte er hierzu um eine rechtliche Beurteilung, die sich konkret auch mit den in diesem Zusammenhang bestehenden Rechten der Bezirksvertretungen auseinander setzen müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.03.2018:

Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Martin-Gauger-Brücke nun kurzfristig ein entsprechendes Straßenschild anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 **Einrichtung einer zusätzlichen Reisebushaltestelle in der Südstraße**
Vorlage: VO/0109/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.03.2018

Die Einrichtung einer Reisebushaltestelle in der Südstraße westlich der Einmündung Immermannstraße wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 **Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW**
Einrichtung einer Ladezone im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich
Friedrichstraße
Vorlage: VO/0210/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.03.2018:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

9 **"Ein Wuppertal für Alle" - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur**
Wuppertaler Inklusionspolitik 2017/2018
Vorlage: VO/0227/18

Herr Stv. Kring begrüßt die Vorlage zu diesem wichtigen Thema ausdrücklich.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

10 **Freie Mittel**

10.1 **Antrag des VS (Verband deutscher Schriftsteller) auf Freie Mittel für eine**
Veranstaltungs- und Lesereihe in der Diakoniekirche

Herr Stv. Kring schlägt vor, die Veranstaltungs- und Lesereihe in der Diakoniekirche ungeachtet der noch notwendigen Zusatzinformationen aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld mit 1.000 € zu unterstützen.

Frau Siller spricht sich dafür aus, die Beratung auf die nächste BV-Sitzung zu vertagen, um den Antragstellern Gelegenheit zur Überarbeitung ihres Antrages zu geben.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.03.2018:

Die Beratung des Antrages wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

10.2 Antrag des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e.V. auf weitere Freie Mittel für die Restaurierung des Zierbrunnens Kölner Straße

Herr Stv. Kring erläutert, da noch Beratungsbedarf bestehe, solle die Behandlung des Antrages vertagt und Herrn Hagemeyer im nächsten BV-Vorgespräch Gelegenheit gegeben werden, den Antrag zu erläutern.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 21.03.2018:

Die Beratung des Antrages wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 Berichte und Mitteilungen

11.1 – Entfernung der Litfaßsäulen am Döppersberg -

Herr Hadasch fragt, warum die die Litfaßsäulen im Schwebebahnhof am Döppersberg entfernt worden seien, zumal dort auch Plakatwände als Werbeflächen fehlten.

11.2 – Poller am Otto-Böhne-Platz -

Herr Stv. Kring erinnert an den von ihm in der BV-Sitzung am 31.01.18 geforderten Wiedereinbau von Pollern am Otto-Böhne-Platz, wozu er bisher nichts gehört habe, so dass die Behinderungen weiterhin bestünden.

11.2 – Haltezone vor dem VHS-Gebäude Auer Schulstraße –

Herr Stv. Kring bemängelt, dass die insbesondere für FußgängerInnen verkehrsbehindernde Haltezone vor dem VHS-Gebäude Auer Schulstraße, deren Beseitigung er in der BV bereits vor längerer Zeit gefordert habe, auch weiterhin vorhanden sei.

11.3 – Straßenschild „Tippen-Tappen-Tönchen“ –

Herr Stv. Kring berichtet, das Straßenschild „Tippen-Tappen-Tönchen“ sei offenbar wieder einmal gestohlen worden und müsse deshalb ersetzt werden.